

Faktenpapier

DAS WICHTIGSTE ZUM BRENNHOLZ!

Immer mehr Menschen heizen mit dem CO₂-neutralen Brennstoff Holz. Die Nachfrage hat sich in den letzten Jahren fast verdoppelt. Es gibt jedoch viele Dinge die zu wissen und zu beachten sind, wenn man „richtig“ mit Holz heizen will bzw. dieses vorhat. Die wichtigsten Grundlagen werden in diesem Faktenpapier dargestellt.

Effizient und nachhaltig ist das Ziel

Das Ziel ist es, die nachhaltig nur begrenzt zur Verfügung stehenden Brennholzmengen möglichst effizient zu nutzen. Neben trockenem Holz tragen moderne, wassergeführte Holzöfen, -kessel mit Pufferspeichern und Holz-Sonne-Kopplung sowie das richtige Anfeuern (Anfeuermodul) dazu bei.

Wo gibt es Brennholz

Bei Interesse am Kauf von Brennholz im Wald sprechen Sie „Ihr“ Forstamt bzw. Forstrevier an. Adressen finden Sie unter www.wald-rlp.de. Darüber hinaus finden Sie Anbieter und Lieferanten z.B. im Internet oder der Zeitung.

Wie wird Brennholz angeboten

Landesforsten Rheinland-Pfalz bietet Brennholz in folgenden Formen an:

Brennholz für Selbstwerber als „Polterholz“ (Regelfall): Entastete Bäume, „baumlang“ oder „-kurz“ (2-6 m), werden in Kleinmengen (5 oder 10 Rm) an den Weg gelegt. Dieses Holz verarbeiten Sie selber zu Scheitholz weiter.

Brennholz für Selbstwerber im „Flächenlos“ (Ausnahmefall): Sie arbeiten Bäume und zurückgelassene Baumkronen im Wald selbst auf. Aus Gründen der Arbeitssicherheit und Ökologie wird dieses Sortiment zugunsten von Brennholz am Weg zukünftig vermindert angeboten.

Aufgesetztes Meterholz: 1 m lange, gespaltene Scheite werden in Wegenähe aufgesetzt. Den Transport übernehmen Sie (i.d.R. nicht beim Forstamt / Forstrevier erhältlich).

Trockenes, ofenfertiges Brennholz: Auf Ofenlänge geschnittenes und getrocknetes Holz (Wassergehalt

unter 20 %; i.d.R. nicht beim Forstamt / Forstrevieren erhältlich).

Was muss ich beim Scheitholz beachten

Holz sollte im Herbst / Winter (November - Februar) geschlagen, sofort ofengerecht geschnitten und fein gespalten werden. Das bedeutet, dass die dickste Stelle max. 10 cm (besser weniger!) bzw. das Holzstück 20-30 cm Umfang (optimal 25 cm U) hat. Wichtig sind zudem große Oberflächen der Spaltebenen (rissig und rau). Bei Berücksichtigung dieser Punkte und der richtigen Lagerung kann das Holz schnell trocknen.



Brennholz von einem Selbstwerber aufgearbeitet
(Quelle: Archiv Landesforsten RLP / Ingrid Lamour)

Wie lagert man das Holz am besten

Idealerweise unter Dach, vom Boden abgehoben, ohne Erdkontakt (kein Kapillarwasseraufstieg), auf Unterlagen von mind. 20 cm Höhe (besser z.B. Palette auf befestigtem Untergrund), vor Spritzwasser/Schlagregen geschützt, gut hinterlüftet und in sonniger Lage. Nach ca. zwei Sommern ist das Holz „brennfertig“ (Wassergehalt unter 20 %).

Unmittelbar vor dem Verbrennen sollte ein 2-Tagesvorrat zur „Nachtrocknung“ neben dem Ofen gelagert werden. So kann ein Tagesvorrat zum Feuern genutzt werden während der andere nachtrocknet.

Heizwerte der Baumarten

Die Heizwerte/Rm variieren bei den unterschiedlichen Baumarten sehr stark. Neben den Baumarten beeinflusst insbesondere der Wassergehalt den Heizwert.

„Ofentrocken“ ist Holz mit einem Wassergehalt unter 20 %. Ideal sind 15-17 %, die im Rahmen der natürlichen Trocknung erreicht werden können.

	1 Rm trockenes gesetztes Meterholz (Wassergehalt unter 20 %)
Eiche, Robinie, Esskastanie	Ca. 215 Liter Heizöläquivalent
Buche, Hainbuche, Esche	Ca. 210 Liter Heizöläquivalent
Ahorn, Birke, Obstbaum	Ca. 190 Liter Heizöläquivalent
Kiefer, Lärche, Douglasie	Ca. 180 Liter Heizöläquivalent
Erle, Fichte, Linde	Ca. 150 Liter Heizöläquivalent
Pappel	Ca. 120 Liter Heizöläquivalent

Achten Sie auf die Maßeinheiten

Die übliche Maßeinheit beim Brennholz ist der Raummeter, abgekürzt "Rm". Darunter versteht man einen Kubikmeter aufgesetztes 1 m langes Scheitholz, bei dem auch der Luftraum zwischen den Scheiten und Rollen mitgerechnet wird. Wird Brennholz frei Haus ofenfertig zugeschnitten angeliefert, so ist der Hohlraumanteil höher. Deshalb entspricht ein Schüttraum-

meter nur knapp 0,5 Kubikmeter reiner Holzmasse. Beim Preisvergleich sollten Sie auf die Maßeinheit achten.

Wo kann ich mehr erfahren

Ausführliche Informationen finden Sie in der Broschüre „Effizient Heizen mit Holz und Sonne“ von Landesforsten Rheinland-Pfalz und unter www.wald-rlp.de.



1 Festmeter (Fm)

1m³ feste Holzmasse ohne Zwischenräume (z.B. Stammholz, Industrieholz lang)



1 Raummeter (Rm) oder Ster

1m³ gesetztes Meterholz inkl. Zwischenräume (z. B. Brennholz, Industrieholz kurz)



1 Schüttraummeter (SRm)

1m³ geschüttetes Brennholz ofenfertig inkl. Zwischenräume



1 Fm	1 Rm	1SRm
100 % Holz	70 % Holz	50 % Holz
0 % Luft	30 % Luft	50 % Luft
	1 Rm = 0,7 Fm	1 Rm = 1,4 SRm